



Chur, 04.02.2022

**«Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum» vom  
Mittwoch, 9. Februar 2022, 12:30 Uhr:**

**Naturnahe Gärten – wirklich eine Wildnis, ungepflegt  
und unordentlich?**



Der schlechte Ruf eilt ihnen leider immer noch voraus. Die Rede ist von naturnahen Gärten, die oft als verwildert, ungepflegt und unordentlich betitelt werden. Bei genauem Hinschauen eröffnet sich dem Betrachter jedoch eine spannende, kleine oder auch grosse Welt mit vielen Farben, Blüten, Tieren und Düften, die auch den Fachmann immer wieder zum Staunen bringen.

Der Vortrag bietet Einblicke in den Naturgarten: Von der Geschichte über die Planung, Gestaltung, das Leben darin und die positiven Auswirkungen auf Mensch, Tier und Natur.

Schwerpunkt des Vortrags sind die verschiedenen Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die Auswirkungen auf das Ökosystem und den Menschen, sowie Gestaltungsmöglichkeiten und wie auch mit wenig Aufwand viel Positives erreicht werden kann.

Michi Nef, Inhaber des Bioterra Naturgartenfachbetriebes Nef Gärten in Trimmis und Haldenstein plant, gestaltet und pflegt im ganzen Kanton Graubünden und im angrenzenden Kanton St. Gallen mit seinem Team grosse und kleine naturnahe Gärten mit viel Herzblut: «Naturnahe Gärten sind meine Leidenschaft! Es gibt nichts Schöneres!»

Das Rendez-vous am Mittag findet am Mittwoch, 9. Februar 2022 von **12:30** bis **13:30** Uhr im **Saal Brandis B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

**Aufgrund der behördlichen Vorgaben gegen Corona gilt im Bündner Naturmuseum eine Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Beim Eintritt sind ein gültiges Covid-Zertifikat 2G (geimpft oder genesen) und ein Personalausweis vorzuweisen.**

**Kontaktperson:** Ueli Rehsteiner, Bündner Naturmuseum